

# Wege – Zeichen – Worte – Gedanken

## Einladung zur Wegmeditation am Schuljahresbeginn

*Liebe Schülerinnen und Schüler,*

*ein neues Schuljahr liegt gemeinsam vor uns – wir machen uns gemeinsam auf den Weg, um Schritt für Schritt, Ziele, die wir uns gesteckt haben, zu erreichen. Das Jahr beginnt nicht so, wie wir es gewohnt sind - manches ist neu, aufregend und vielleicht auch ungewiss. Aber eines ist sicher, wir alle gehen diesen Weg GEMEINSAM.*

*Da ein gemeinsamer Start in der Kirche mit einer Feier nicht möglich ist, startet jeder von uns einmal ganz persönlich in seiner Umgebung und Ziel ist es, dass wir in den ersten Wochen in der Schule, dann im Rahmen des Religionsunterrichtes weitere Schritte gemeinsam gehen.*

*Also geh und mach dich auf den Weg!*

### **Schritt 1:**

Stimme dich mit einem Lied ein und mach dich gedanklich auf den Weg...

Dazu klicke folgenden Link an (Christina Stürmer, Seite an Seite), schließ die Augen und höre:

<https://www.youtube.com/watch?v=Tyba2rwOGPw>

### **Schritt 2:**

Mach ein paar Schritte vor die Haustür und gehe ein Stück deines Schulweges. Was fällt dir besonders in den Blick? Mach ein paar Fotos aus ungewöhnlichen Perspektiven und präsentiere diese anschließend im Religionsunterricht.

### **Schritt 3:**

So viele Wege.  
So viele Namen.  
So viele Markierungen.  
So viele Umwege!  
So viele Sackgassen!  
So viele einsame Trampelpfade.

Aufbruch zu unbekanntem Zielen.  
Jedes Ziel ein DU.

Welche Wege sind meine?  
Welche gehe ich?  
Welchem Zeichen folge ich?

Wo darf ich Rast machen?  
Wer geht mit mir zwei Meilen,  
wenn ich ihn um eine bitte?

(© Gisela Baltes)

Mach dir ein paar Notizen zu den Gedanken und Fragen, die Gisela Baltes in dem Text oben anspricht. Nimm die Notizen mit in den Religionsunterricht.

**Schritt 4:**

Lies die Auszüge aus dem biblischen Text aufmerksam durch und denke darüber nach, auf wen du vertraust, wer dein Wegbegleiter ist - aber auch darüber, wem du selbst ein Wegbegleiter bist oder sein möchtest.

**Buch der Psalmen** (Psalm 25, 1-2a;4-6;8-10)

Zu dir, Herr, erhebe ich meine Seele. Mein Gott, auf dich vertraue ich. Zeige mir, Herr, deine Wege, / lehre mich deine Pfade! Führe mich in deiner Treue und lehre mich; / denn du bist der Gott meines Heiles. / Auf dich hoffe ich allezeit. Denk an dein Erbarmen, Herr, / und an die Taten deiner Huld; / denn sie bestehen seit Ewigkeit. Gut und gerecht ist der Herr, / darum weist er die Irrenden auf den rechten Weg. Die Demütigen leitet er nach seinem Recht, / die Gebeugten lehrt er seinen Weg. Alle Pfade des Herrn sind Huld und Treue / denen, die seinen Bund und seine Gebote bewahren.

**Schritt 5:**

Setze (gedanklich) ein Zeichen, einen Wegweiser – welche Ziele steckst du dir für dieses Schuljahr, was möchtest du erreichen? Mach dir ein paar Notizen dazu und hebe sie gut auf, damit du sie immer wieder als Wegweiser nachlesen kannst, gerade dann wenn, du das Gefühl hast vom Weg abzukommen.

**Schritt 6:**

Klicke zum Abschluss den Link an, schließe die Augen und lass deinen Gedanken freien Lauf...

<https://www.youtube.com/watch?v=gSekEqawqU0>

Wir Religionslehrerinnen wünschen DIR alles Gute und Gottes Segen für das Schuljahr!